Im Schreiben der Verwaltung zur Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII (VII/2019/00199) ist auf Seite 12 zu lesen, dass 3.979 Kinder bis 6 Jahren mit Migrationshintergrund in Halle leben. Dazu kommen 3.322 Kinder, die 6 bis 14 Jahre alt sind. Insgesamt leben so 7.301 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren in Halle-das macht einen Anteil von 41,42% aller in dieser Altersgruppe in Halle lebenden Kinder aus.
Leider ist diese Statistik hier aber nicht ganz eindeutig-daher fragen wir nach:

1. Ist es möglich, dass es in der Tabelle 4 auf Seite 12 zu Doppelzählungen gekommen ist? Also ein Kind sowohl in die KiTa-, als auch in die Hortstatistik einfließt?
2. Ist bekannt aus welchen Ländern die Migranten ursprünglich stammen? Bitte listen Sie uns die Staaten und die prozentualen Anteile-einmal gemessen an der Anzahl aller Kinder mit Migrationshintergrund in der Altersklasse und einmal gemessen an der Anzahl aller Kinder in dieser Altersklasse-auf.
3. Wie hat sich der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund seit 2010 in Halle prozentual und absolut entwickelt?
4. Wie hoch ist der prozentuale und absolute Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 in die Stadt gekommen sind? Listen Sie bitte auch diese nach Nationalitäten auf.
5. Aus dem Schreiben zur Jugendhilfeplanung ist zu entnehmen, dass „Kinder mit Migrationshintergrund deutlich seltener einen Kita- oder Hortplatz in Anspruch nehmen, als Kinder ohne Migrationshintergrund (S.12).“ Welche Maßnahmen plant die Stadt Halle zur gelingenden Integration dieser Kinder, ohne dass es dabei zu Engpässen für die berufstätigen Eltern von in Halle lebenden Kindern kommt? Wie also dieses Spannungsfeld aufzulösen?

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender der AfD-Stadtratsfraktion Halle